

AKdFF

**DGD - Donauschwäbische
Genealogie-Datenbank**

Handbuch

Stand: 12.07.2026

Inhalt

DGD - Donauschwäbische Genealogie-Datenbank Handbuch	1
Vorbemerkung.....	3
Anmeldung	3
Datenbank	3
Zugriffsberechtigungen	3
Sprachen	4
Suche nach Namen	4
Einfache Suche.....	4
Erweiterte Suche	4
Anzeige Datensatz (Personenblatt)	5
Suche nach Familien	5
Suche in Notizen	5
Indizes.....	5
Nachnamen.....	5
Vornamen	6
Orte.....	6
Bearbeiten	6
Forschungsdaten von Mitgliedern.....	6
Einreichung.....	6
Datenstruktur	7
Stammbaum „Sammelwerk – SdK“	7
Anzeige Datensatz (Personenblatt)	7
Suche nach Familien	7
Suche in Notizen	7
Bearbeiten	7
Datenstruktur	8
Datenstruktur nach Import.....	8
Abkürzungen.....	9
Forschungsblätter und Forschungsmaterial.....	9

Vorbemerkung

Die Donauschwäbische Genealogie-Datenbank (DGD) nimmt in erster Linie genealogische Daten von Mitgliedern des AKdFF und AkuFF auf, die ihre Forschungsergebnisse allen Mitgliedern zur Verfügung stellen wollen. Zugleich ist die Datenbank für den Einreicher eine Sicherung seiner eigenen Forschung. Voraussetzung ist, dass die Daten im Format GEDCOM vorliegen.

Darüber hinaus dient die DGD dem AKdFF als Mittel, andere ihm vorliegende familienkundliche Daten den Mitgliedern zur zugänglich zu machen. Z. B. das Sammelwerk donauschwäbischer Kolonisten von Stefan Stader, die Donauschwäbischen familienkundlichen Forschungsblätter (DFF = Vereinszeitschrift des AKdFF) und verschiedenes Forschungsmaterial.

Anmeldung

Voraussetzung ist, dass die Registrierung und Freischaltung erfolgt ist.

Für Mitglieder des AKdFF erfolgt dies bei Eintritt in den Verein. Gelegentlich der ersten Anmeldung ist das zugeteilte Passwort zu ändern (Menü „Info“ => „Profil bearbeiten“).

Mitglieder des AkuFF und VGSS fordern die Registrierung, unter Nennung des Vereins und der Mitgliedsnummer, bei dgd@akdff.de an.

Auf der Homepage <https://www.akdff.de/> finden Sie einen Link zur DGD.

Wenn registriert und freigeschaltet: im Menü „Mitgliedschaft“ => „Mitgliederbereich“ => „DGD – Donauschwäbische Genealogierdatenbank (DGD) und Forschungsmaterial“ => „Zugang“ => „Anmelden“ => Benutzerkennung und Passwort eingeben.

Passwort ändern: => „Anmelden“ => „Ihr Passwort zurücksetzen“ => Felder „Benutzerkennung“, „Passwort“ und „Neues Passwort“ ausfüllen

Benutzerkennung, Name, Adresse usw. ändern: nach Anmeldung: Menü „Info“ => „Profil bearbeiten“.

Benutzerkennung oder Passwort vergessen?: => „Anmelden“

- a) **Nur Benutzerkennung vergessen:** => Feld „E-Mail“ ausfüllen => „Los“. Die Benutzerkennung wird per E-Mail zugesandt.
- b) **Nur Passwort vergessen:** => Felder „E-Mail“ und „Benutzerkennung“ ausfüllen => „Los“. Ein temporäres Passwort wird per E-Mail zugesandt. Dieses kann anschließend nach Belieben geändert werden (siehe oben).
- c) **Benutzerkennung und Passwort vergessen:** erst Schritt a) ausführen, nach Zusendung der Benutzerkennung Schritt b) ausführen.

Datenbank

Die Daten sind in einzelnen „Stammbäumen“ der Software TNG (The Next Generation of Genealogy Sitebuilding, derzeit Version 15.0.4) abgelegt.

Für jede Einreichung gibt es einen „Stammbaum“.

Zugriffsberechtigungen

- soweit für die Auswertung und Bearbeitung von Interesse -

Registrierte Mitglieder (AKdFF, AkuFF und VGSS) haben Leserecht für alle Stammbäume. Die Einreicher von Daten sind deren Eigentümer, sie haben Lese- und Schreibrechte für ihre eigenen Daten. Verwalter haben darüberhinausgehende Rechte.

Vorgang	Rechte für		
	Mitglieder AKdFF / AkuFF / VGSS	Bearbeiter ¹ und Einreicher ²	Verwalter = Administra- tor
durch Verwalter zugeteilte „Rolle“	„Gast“	„Bearbeiter“	„Verwalter“
Eigenes Profil und Passwort ändern	JA	JA	JA
Suchen / Datensätze anzeigen	JA	JA	JA
PDF-Dateien herunterladen (z. B. Personen- oder Familienblatt)	JA	JA	JA
GEDCOM-Daten herunterladen (einzelne Personen oder Familien mit Vorfahren oder Nachkommen)	JA	JA	JA
Datensätze hinzufügen	NEIN	JA	JA
Datensätze ändern	NEIN	JA	JA
Datensätze löschen	NEIN	JA	JA
lebende Personen anzeigen	NEIN	JA	JA
„vertraulich“ gekennzeichnete Daten anzeigen	NEIN	JA	JA
GEDCOM-Import / -Export für den gesamten Stammbaum	NEIN	NEIN	JA
¹ nur für den zur Bearbeitung zugeteilten Stammbaum			
² nur für den eigenen Stammbaum			

Sprachen

Die Grundeinstellung ist „Deutsch / German“. Im hellbraunen Balken ganz rechts kann die Sprache umgestellt werden auf „English / Englisch“, „Español / Spanisch“, „Francais / Französisch“, oder „Magyar / Ungarisch“.

Suche nach Namen

Einfache Suche

Suche nach Nachname und/oder Vorname:

- a) im dunkelbraunen Balken ganz rechts oder
- b) im hellbraunen Balken, => „Suche“ rechts von „Startseite“.

Erweiterte Suche

- a) im dunkelbraunen Balken ganz rechts auf „Erweiterte Suche“ klicken oder
- b) im hellbraunen Balken, => „Suche“ rechts von „Startseite“ auf „Erweiterte Suche“ klicken. Fenster „Suche nach Namen“ öffnet sich.

Auswahl treffen: Voreinstellung ist „Alle Stammbäume“, ggf. auf „Stammbaum“ einschränken, Suchbegriff bei Personendaten und/oder angebotenen Standard-Ereignissen eingeben. Ggf. unten links „Weitere Ereignisse“ einblenden.

Vergleichsoperation einstellen: Je Feld werden unterschiedliche Einstellungen angeboten. Z. B. „ist gleich“, „enthält“, „beginnt mit“, „endet auf“, „ist vorhanden“, „ist nicht vorhanden“. Bei Namen zusätzlich: „soundex von“ und „metafon von“ (Das sind phonetische

Algorithmen zur Indizierung von Wörtern nach ihrem Klang in der englischen Sprache.) Bei Datumsangaben u. a. zusätzlich: +/- 2, 5 oder 10 Jahre Abweichung vom angegebenen Datum, „kleiner als“, „größer als“ usw.

Treffer: Bei einem Treffer wird der Datensatz (Personenblatt) angezeigt. Mehrere Treffer führen zu der Liste der „Suchergebnisse“ aus der der gesuchte Datensatz zur Anzeige ausgewählt werden kann.

Anzeige Datensatz (Personenblatt)

In der dunkelbraunen Überschriftenzeile ist „Alle“ eingestellt. Einschränkungen der Anzeige ist durch eine andere Auswahl in der dunkelbraunen Überschriftenzeile möglich. Datenfelder ohne Inhalt werden nicht gezeigt.

Verweise in eckigen Klammern beziehen sich auf Angaben im Feld „Quellen“, wo sie durch vorangestellte Ziffern zuzuordnen sind.

Klick auf die Lupe hinter einem Ortsnamen führt zu einer Liste, in der alle Datensätze gezeigt werden, in denen dieser Ortsname vorkommt.

In TNG sind Karten von OpenStreetMap eingebunden, die unterhalb des Personenblattes die Lage der darin erwähnten Ortschaften anzeigen können. Diese Technik kommt jedoch nur für diejenigen Einträge zum Einsatz, die geografische Koordinaten beinhalten.

Personenblatt als PDF-Datei ausgeben: In der dunkelbraunen Überschriftenzeile „PDF“ wählen.

GEDCOM-Ausgabe: Reiter „GEDCOM“ wählen.

Ergänzungen/Korrekturen melden: Reiter „Änderungsvorschlag“ wählen, Formular ausfüllen und absenden. Der Vorschlag wird an eine/n Bearbeiter/in weitergeleitet, dort geprüft und ggf. die Änderung vorgenommen. Für Daten aus dem eigenen Stammbaum heißt der Reiter „Bearbeiten“ statt „Änderungsvorschlag“

Suche nach Familien

Im hellbraunen Balken, rechts => „Suchen“, im Drop-Down Menü => „Familien suchen“. Es öffnet sich ein Fenster „Familien suchen“.

Verfahren analog der erweiterten Suche nach Namen.

Suche in Notizen

Im hellbraunen Balken, rechts => „Info“, im Drop-Down Menü => „Notizen“, in der Suchmaske „Notizen“ ggf. „Stammbaum“ auswählen, Suchbegriff eingeben, „Suche“.

Von der Ergebnisliste aus, rechte Spalte, kann der Datensatz der verknüpften Person aufgerufen werden.

Die Suche kann sehr lange dauern und die Ergebnisliste sehr umfangreich sein.

Indizes

Nachnamen

Im hellbraunen Balken, rechts => „Suchen“, im Drop-Down Menü => „Nachnamen“.

Es öffnet sich eine Liste der Nachnamen, ggf. einschränken auf „Stammbaum“.

Auswahl des Buchstabens, Anzeige der Nachnamen mit Angabe der Personenzahl in Klammern. Klick auf den Namen öffnet eine Liste der Suchergebnisse mit Datensätzen, in

denen der Nachname vorkommt. Klick auf Nachname öffnet das zugehörige Personenblatt.

Vornamen

Im hellbraunen Balken, rechts => „Suchen“, im Drop-Down Menü => „Vornamen“. Im Übrigen wie bei Nachnamen.

Orte

Im hellbraunen Balken, rechts => „Info“, im Drop-Down Menü => „Orte“.

Es öffnet sich eine Liste der Orte, ggf. einschränken auf „Stammbaum“.

Auswahl des Buchstabens, Anzeige der Orte mit Angabe der Zahl der Vorkommen in Klammern. Klick auf den Ortsnamen öffnet eine Liste der Suchergebnisse. Klick auf die Lupe öffnet eine Liste der Datensätze, in denen der Ortsname vorkommt. Von dort kann der Datensatz aufgerufen werden.

Bearbeiten

Einreicher können die Daten ihres eigenen Stammbaums bearbeiten, wenn sie für ihren Stammbaum als Bearbeiter freigeschaltet sind. Sofern einem Einreicher mehrere Stammbäume zugeordnet sind, ist immer nur einer (der zuletzt bearbeitete) für die Bearbeitung aktiviert. Zum Wechseln im hellbraunen Balken => Info => Stammbäume, die Liste der Stammbäume wird angezeigt. Der für die Bearbeitung freigegebene hat rechts die Bezeichnung "Aktiv". Beim anderen steht "Wechseln" => auf Wechseln klicken. Dann ist der andere Stammbaum für die Bearbeitung frei. Diese Liste der Stammbäume mit der Auswahlmöglichkeit ist nur sichtbar, wenn dem Nutzer mehr als ein Stammbaum für die Bearbeitung zugewiesen wurde.

Für den Stammbaum Sammelwerk – SdK können Mitglieder für die Bearbeitung zugelassen werden. Siehe dazu unten unter Sammelwerk – SdK.

Forschungsdaten von Mitgliedern

Einreichung

Einreichungen sind nur im GEDCOM-Format möglich.

Einsendungsformular: Zur Einreichung der Forschungsdaten füllen Sie bitte das „Einsendungsformular“ für Einsendungen an das Archiv des AKdFF aus. Darin wird festgehalten, um welche Daten es sich handelt, wer der Urheber (= Berechtigte) ist und in welcher Weise der AKdFF die Daten verwenden darf.

GEDCOM-Datei: Nehmen Sie Kontakt mit einem Verwalter der DGD auf, um sich mit diesem darüber abzustimmen, aus welchem Familienforschungs-Programm und mit welchen Einstellungen der Export erfolgt. Ggf. muss durch den Verwalter eine Nachbearbeitung der Datei erfolgen, um sicherzustellen, dass alle relevanten Daten in der DGD ankommen.

Der Import in TNG setzt für die GEDCOM-Datei Gedcom-Standard 5.5.1. und UTF 8-Codierung voraus. Bilder sind nicht erwünscht. Für Orte sind geografische Koordinaten erwünscht, aber nicht zwingend.

Viele Familienforschungs-Programme haben programmspezifische Felder, die im Export zu Gedcom-Kennungen führen, welche nicht dem Standard entsprechen. Deren Erhalt beim Import in TNG kann nicht garantiert werden.

Datenstruktur

Im Prinzip werden alle in der Einreichung enthaltenen Daten importiert, so dass die Feldnamen und –inhalte in TNG der eingereichten GEDCOM-Datei entsprechen.

Stammbaum „Sammelwerk – SdK“

Für das Werk Stader, Stefan (1997-2017): **Sammelwerk donauschwäbischer Kolonisten** - Auszüge aus der donauschwäbischen Gesamtkartei, 9 Bde. Sindelfingen: Arbeitskreis donauschwäbischer Familienforscher. (= Schriftenreihe zur donauschwäbischen Herkunftsforschung, Bde. 64, 69, 82, 89, 98, 105, 170, 204, 205) hat der AKdFF den Stammbaum „**Sammelwerk – SdK**“ innerhalb der DGD eingerichtet. Angemeldete Mitglieder des AKdFF und AkuFF können darin recherchieren. Nachstehend sind [Besonderheiten des Stammbaums „Sammelwerk – SdK“](#) beschrieben.

Anzeige Datensatz (Personenblatt)

Im Feld „Notizen“ steht der SdK-Text gemäß der Veröffentlichung im Buch. Verweise in eckigen Klammern beziehen sich auf Angaben im Feld „Quellen“, wo sie durch vorangestellte Ziffern zuzuordnen sind. So verweist die hochgestellte Ziffer [1] beim Namen im Kopf des Blattes auf die Quelle 1, die sich mit der Quellenangabe im Buch deckt.

Suche nach Familien

Diese Funktion ist erst dann von Bedeutung, wenn die SdK-Texte durch Bearbeitung weiter aufgeschlüsselt, weitere Namen aus dem Eintrag erfasst und Familienbeziehungen zwischen den Personen hergestellt wurden. Dies geschieht sukzessive durch einzelne Bearbeiter.

Suche in Notizen

Der SdK-Text, wie im Buch, befindet sich in der Notiz zu Person und ist nach beliebigen Texten durchsuchbar.

Rechts oben => „Info“, im Drop-Down Menü => „Notizen“, in der Suchmaske „Notizen“ „Stammbaum“ Sammelwerk – SdK auswählen, Suchbegriff eingeben, „Suche“.

Aufgrund der Masse der Notizen kann der Suchvorgang sehr lange dauern.

Bearbeiten

Der jeweilige „SdK-Text“ enthält zusätzliche Daten, die bisher kaum in separaten Feldern aufgeschlüsselt wurden und nach denen deshalb (außer in Notizen) nicht komfortabel gesucht werden kann. Dazu gehören z. B. die Namen weiterer Personen, weitere Namensformen (Aliase), Familienzusammenhänge, Geburtsdaten und -orte, Berufe u. ä. Außerdem könnten die Ortsdaten (z. B. Namen und geographische Koordinaten) vereinheitlicht bzw. vervollständigt werden.

Diese Daten können durch Mitglieder, die mit der Materie gut vertraut sind, weiter aufgegliedert und in separate Felder gestellt werden. Wenn Sie daran Interesse, Zeit und Geduld haben, können Sie die Geschäftsstelle kontaktieren.

Datenstruktur

Die Felder für **Standardangaben** zur Person sind immer vorhanden, jedoch nur zum Teil belegt (siehe unten, Datengruppe „Person“).

Mit dem Import der Daten werden zusätzliche „**benutzerdefinierte Ereignisse**“ für Wilhelm / Kallbrunner, Herkunft, Ansiedlung und Weiterwanderung angelegt mit immer derselben Untergliederung der jeweils zugehörigen Felder. Diese Ereignisse und Felder sind also immer vorhanden, auch wenn in vielen Fällen keine Daten beim Import vorhanden waren und sie deswegen (zunächst) leer bleiben.

Bei der Bearbeitung können weitere Standardereignisse / -felder belegt werden, wie z. B. für Alias, Geburt, Religion, Beruf, Tod u. ä.

Sollte sich dabei das Erfordernis zeigen, weitere benutzerdefinierte Ereignisse anzulegen, dann bitte zuvor die Geschäftsstelle ansprechen.

Datenstruktur nach Import

Die Datenstruktur nach Import ist nachstehender Tabelle zu entnehmen. Es handelt sich um eine vereinfachte Darstellung.

Feldname	Inhalt / Bemerkung
Name	Nachname der jeweils 1. Person im SdK-Text
Vorname	Vorname der jeweils 1. Person im SdK-Text
Geschlecht	M oder F
SdK-Text	SdK-Text aus dem Buch
Wilhelm / Kallbrunner	WK xx/yy [xx = Seite, yy = Zeilen-Nr.]
Herkunft – Recherche [früher: Herkunft]	Datum und Ort der Auswanderung. Das Datum kann auch der Zeitpunkt der Registrierung in Wien sein. Ggf. als Notiz: Ergebnisse weiterer Recherchen Quellenangabe [meist FB-Nr. oder Film-Nr. von familysearch.com]
Ansiedlung – Recherche [früher: Ansiedlung]	Datum und Ort der Ansiedlung Ggf. als Notiz: Ergebnisse weiterer Recherchen Quellenangabe [meist FB-Nr. oder Film-Nr. von familysearch.com]
Weiterwanderung – Recherche [früher: Weiterwanderung]	Datum und Ort der Weiterwanderung Ggf. als Notiz: Ergebnisse weiterer Recherchen Quellenangabe [meist FB-Nr. oder Film-Nr. von familysearch.com]
Personen-Kennung	Isxxxxx [I = Standard in TNG, s = Stader, xxxxx = 5 stellige fortlaufende Nummer aus Buch] Änderung der Kennung ist nicht möglich. Bei Neueingaben: lx [x = von TNG automatisch zugeteilte fortlaufende Nummer]
Quellen	[ganz am Ende, unterhalb der ggf. vorhandenen Karte:] Quellen gemäß SdK

Abkürzungen zum „Sammelwerk – SdK“ (Band I, S. XLVI - XLIX und **Quellenverzeichnisse** je Band sind in einem separaten PDF-Dokument enthalten.

Forschungsblätter und Forschungsmaterial

Im Menü „Medien“ => „Alben“ sind zu finden:

- a) Forschungsblätter = Donauschwäbische familienkundliche Forschungsblätter (DFF) = Vereinszeitschrift des AKdFF.
Die Nummern der DFF sind dort in Blöcken zu jeweils fünf Jahrgängen zusammengefasst. Es handelt sich jeweils um „Flip-Boosks“ in denen geblättert und gesucht werden kann.
 - b) Forschungsmaterial = Digitalisate (als Flip-Books) und Links für Mitglieder des AKdFF.
- Beiden Rubriken sind Informationen über den Inhalt und die Bedienung der Flip-Books vorangestellt.